

Manager Magazin, Beilage 04/2018

DIE CHALLENGER

auch künftig auf dem umkämpften Markt zu behaupten und den Big Four empfindlich wehzutun, glaubt Jörg Wemer, Professor für Accounting an der Frankfurt School of Finance & Management. „Das tiefste Fachwissen in einem Bereich wird Großunternehmen und Beratern oft nicht zugerechnet.“ Wer über Erfahrung und Kontakte verfüge, habe gute Chancen, mit einer kleinen, aber feinen Boutique erfolgreich zu sein.

Es ist wie beim Strategiespiel Stratego: Nur wer seine Figuren mit Bedacht setzt und die Züge des Gegners vorausahnt, gewinnt – in diesem Fall gegen die finanzielle und organisatorische Übermacht der Big Four.

Ein probater Weg für Challenger kann dabei auch die Spezialisierung auf eine Branche sein. Cuscon aus Münster etwa hat sich auf Gesundheitswirtschaft spezialisiert, die Bremer Fides Treuhänder gilt unter anderem als Experte für alles, was mit Schifffahrt zu tun hat. Und die kleine Münchener Kanzlei RHS Rein Hambrecht Singer hat sich mit ihrem Fachwissen im komplizierten Fußballgeschäft einen Namen gemacht, prüft neben diversen kleineren Klubs auch den großen FC Bayern München.

TOTAL GLOBAL
Vor Ort verdrängt, aber schlägerfähig wie eine Großkanzlei: Das ist das Konzept von Nicolas Kemper bei LKC



Nicolas Kemper (63) hingegen hat sich bewusst gegen eine solche Spezialisierung entschieden. Als er 1992 Deloitte verließ, um in die mittelständische Steuerberatungskanzlei in Grünwald bei München einzutreten, die heute auch seinen Namen trägt, ahnte er bereits, dass die regionale Vergartungspflege nicht mehr reichen würde. „Mir war klar, dass wir mehr machen mussten als andere, um langfristig erfolgreich zu sein“, erzählt der examinierte Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwalt und Steuerberater. Schon die Fülle seiner Titel legt nahe, dass er von einer engen Fokussierung wenig hält.

Wurzeln und Muskeln
Kemper sitzt in seinem Büro in Bad Reichenhall, eine bayerische Kleinstadt mit weniger als 20.000 Einwohnern und malerischer Alpenkulisse. Und das verortet im Grunde schon alles über die Strategie der Sozietät LKC Kemper Carske v. Gronau Berz, so der vollständige Name der Gesellschaft, die sich innerhalb von 25 Jahren aus der Regionalliga in die Topetage der deutschen Wirt-

schaftsprüfer hochgearbeitet hat. Allein in den vergangenen zehn Jahren wuchs die Belegschaft von 120 auf 460 Mitarbeiter, mit rund 40 Millionen Euro Umsatz liegt die Firma im Ranking des Branchenbochters Ländersondk aktuell auf Platz 15. LKC ist über eine gezielte Akquisitionstrategie gewachsen: Mehr als 20 Übernahmen haben Kemper und seine Kollegen schon durchgezogen. Doch während andere Challenger sich auf die großen Wirtschaftsstandorte wie Hamburg, Frankfurt oder Düsseldorf konzentrieren, liest sich die Liste der Ortsverzeichnisse eines bayerischen Reisebüros: Berchtesgaden, Coburg, Landshut, Rosenheim. Nur Berlin und Stuttgart fallen aus dem Rahmen. „Unsere Mandanten schätzen einen Partner, der vor Ort verwurzelt ist“, sagt Kemper. „Aber sie erwarten auch eine gewisse Größe und Muskeln im Hintergrund, sonst gehen sie woandershin.“

Ein kluger Ansatz, so Dietmar Pink, „Viele Mittelständler fühlen sich besser aufgehoben, wenn der Prüfer nicht hundertmal größer ist als man selbst“, weiß der Wirtschaftsprüfer. Gerade in ländlichen Gegenden mit vielen Familienbetrieben

Acconsis

Acconsis wurde wieder ausgezeichnet!

Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung
Rechtsberatung
Private Solutions

Schloßschmidstraße 5, 80639 München,
Telefon +49 (0) 54714 - 5, Fax +49 (0) 54 714 - 500
e-Mail info@acconsis.de, www.acconsis.de



AUS-ERWÄHLTE

Wie die Topkanzelien gefunden werden

manager magazin



Um die Aufnahme in den exklusiven Kreis „Deutschlands beste Wirtschaftsprüfer“ können sich Unternehmen nicht bewerben – sie werden ausgewählt. Das Forschungsinstitut WIMB hat mehr als 1000 Wirtschaftsprüfer befragt und auf dieser Basis geeignete mittelständische Kanzleien eingeladen, sich in sechs Kategorien evaluieren zu lassen (siehe Tabelle Seite 18/19). Grundlage der Bewertung waren sowohl interne Kennzahlen als auch die Befragung von insgesamt mehr als 600 Referenzkunden. Nur wer von den erreichten 500 Punkten mindestens 400 („sehr gut“) bzw. 450 („exzellent“) erreichte, fand Aufnahme in diese Liste.

A - D

ACCONSIS

Das Unternehmen firmierte als Consilia Steuerberatungsgesellschaft, bis der Münchener Standort 2016 von Stefan Hemzer, Wolfgang Stammitz und Andreas Hoffner via Management-Buy-out übernommen wurde. Mit seinen 86 Mitarbeitern, darunter 20 Steuerberater, 5 Wirtschaftsprüfer und 5 Rechtsanwältinnen, zählt die Kanzlei zu den führenden mittelständischen Anbietern in Süddeutschland. 2017 wurde Hoser & Niederberger übernommen. Über Partnerbüros ist Acconsis bundesweit vertreten. www.acconsis.de
Sitz: München

AUDALIS TREUHAND

Auf eine mehr als 90-jährige Tradition blickt die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zurück, heute beschäftigt sie 120 Mitarbeiter an sechs Standorten. Schwerpunkt setzt die Kanzlei in der Transaktions- und Nachfolgeberatung, im Personalmanagement, in der kommunalen Wirtschaft sowie im Gesundheitswesen. Über die Audalis Stiftung fördert die Sozietät gemeinnützige Projekte in Westfalen und vergibt Studienstipendien in Wirtschafts- und Rechtswissenschaften sowie in Informatik. www.audalis.de
Sitz: Dortmund

AWP WIRTSCHAFTSTREUHAND

Im Jahr 2002 gründeten Stefan Avenarius und Peter Wagner die Wirtschaftsprüfungskanzlei, 2004 kam mit der AWP Consulting eine Beratungseinheit dazu. 29 Mitarbeiter, davon 10 Steuerberater, kümmern sich um die mittelständische Mandatenschaft. Schwerpunkte hat die AWP Wirtschaftstreuhand in den Bereichen Gesundheitswesen, Immobilienver-

DIE AUSGEZEICHNETEN

schaft, Energieversorgung, Gastronomie und Non-Profit-Organisationen. www.kanzlei-awp.de
Sitz: Regensburg

BHP BINDER HILLBRECHT & PARTNER

Neben der Rechnungslegung und Jahresabschlussprüfung fokussiert sich die BHP Prof. Dr. Binder, Dr. Hillbrecht & Partner GmbH auf die Transaktions- und Restrukturierungsberatung. Über ihre Mitgliedschaft im Netzwerk MGI Worldwide verfügt die Kanzlei über Kontakte zu mehr als 260 Partnerbüros in mehr als 70 Ländern, wichtig für internationales Steuerrecht. Das Unternehmen beschäftigt 72 Mitarbeiter, darunter 18 Steuerberater und 11 Wirtschaftsprüfer. www.bhp-bkg.de
Sitz: Stuttgart

BÖHRET SEHMENDORF & PARTNER

Fünf Partner (drei Rechtsanwältinnen und zwei Wirtschaftsprüfer) führen die Sozietät, darunter die Namensgeber Michael Böhret und Christin Sehmendorf. 1996 gegründet, konzentriert sich das Unternehmen mit 37 Mitarbeitern auf Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Rechtsberatung für mittelständische Kunden vor allem in Sachsen. Schwerpunkte sind Informationstechnologie/Telekommunikation, Gesundheitswirtschaft und Autozulieferindustrie. www.boehret-sehendorf.de
Sitz: Dresden

BTG BADISCHE TREUHAND GEBELLSCHAFT

Handelunternehmen, Freiberufler sowie kommunale Unternehmen und Vereine gehören zu den Kernzielgruppen der BTG Badische Treuhand Gesellschaft, die neben der klassischen Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung auch Unternehmensberatung anbietet. Die Kanzlei mit knapp 50 Mitarbeitern sieht sich als einer der führenden Anbieter im äußersten Südbereich Deutschlands, im Großraum Freiburg, Offenburg, Baden-Baden. Geleitet wird das Unternehmen von fünf Geschäftsführern, die alle sowohl examinierte Wirtschaftsprüfer als auch Steuerberater sind. www.badsche-treuhand.de
Sitz: Lahr (Schwarzwald)

BUTH & HERMANN

1996 gründeten Andrea Katharina Buth und Michael Hermanns die Sozietät in Wuppertal, beide hatten zuvor für große Wirtschaftsprüfungsgesellschaften gearbeitet. 2011 wurde der Bereich Transaktions- und Restrukturierungsberatung in eine eigenständige Gesellschaft ausgegliedert. Das Unternehmen mit seinen 25 Beschäftigten verneht sich als Partner für den regionalen Mittelstand, ist aber auch bundesweit tätig. Mandanten mit internationalen Auftragsstellungen unterstützen die Kanzlei mithilfe des Netzwerks INAA, das über seine 66 Mitgliedsfirmen in 50 Ländern vertreten ist. www.buth-hermanns.de
Sitz: Wuppertal

DOBÜ
Die Doma AG wendet sich mit ihrem Angebot an kleine und mittlere Unternehmen im Großraum Dortmund und darüber hinaus. Der Schwerpunkt setzt die Kanzlei außerdem in den Bereichen Unternehmens- und Betriebsratungsberatung sowie Nachlassverwaltung. www.doma.de
Sitz: Dortmund

DR. HILLE ZIRCH & PARTNER

Compliance, Sanierungs- und Restrukturierungsberatung sowie Vermittlung bei Gesellschaftersstreitigkeiten zählen zu den Schwerpunkten, auch Unternehmensnachfolge- und Akquisitionberatung gehören dazu. In dem 37-köpfigen Team arbeiten Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Rechtsanwälte Hand in Hand. Als eines der wenigen evaluierten Unternehmen erzielte die Kanzlei Dr. Hille Zirsch & Partner in allen Kategorien, in denen sie antrat, überdurchschnittliche Ergebnisse. www.dr-hille-partner.de
Sitz: Augsburg

E - H

FRANZ HEISSNER TREUHAND

Mit 166 Mitarbeitern an 4 Standorten gehört die Franz Heißner Treuhand zu den größeren mittelständischen Wirtschaftsprüfern in Nord- und Westfalen. Mit ihren vier Schwesterunternehmen bildet sie die FRITG Group. Im Bereich Rechnungslegung und Jahresabschlussprüfung erreicht das Unternehmen als einziges in der Studie die volle Punktzahl und verbucht darüber hinaus gemeinsam mit GKK Partners – die höchste durchschnittliche Gesamtpunktzahl der Untersuchung. Zusätzlich zu den klassischen Aufgabefeldern bietet die FRITG Group Unternehmens- und Insolvenzberatung an und stellt bei Bedarf auch ein Intern-Immagement zur Verfügung. Die Gruppe ist Mitglied von Busnell Bedford, einem globalen Netzwerk unabhängiger Wirtschaftsprüfer, Steuer- und Unternehmensberater mit mehr als 600 Partnern. www.fritg-group.de
Sitz: Düsseldorf

GAR WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Das Unternehmen ist auf die Wirtschaftsprüfung sowie aufsichtliche Fragen im Banken- und Versicherungssektor spezialisiert, zu seinen Kunden gehören sowohl direkt von der Europäischen Zentralbank beauftragte Großbanken als auch kleinere Institute, Finanzdienstleister und Finrechs. Die beiden geschäftsführenden Gesellschafter Dirk Waßmann und Achim Sprengler bilden auf eine mehr als sechsjährige